



Arbeitsblatt 2

Konsumverhalten in der Stadt

Die Nutzung des mobilen Internets hat in allen gesellschaftlichen Bereichen in den letzten Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Der schnelle Informationsaustausch durch diese Digitalisierung führt insbesondere in urbanen Räumen aufgrund von guter Infrastruktur, kurzen Wegen und einem rund um die Uhr verfügbaren Angebot von Waren und Dienstleistungen auch zu Veränderungen bei Mobilität, Konsum, Kommunikation sowie kultureller und politischer Teilhabe.



Jona

Mit meinen Kumpels habe ich letztes einen Flashmob organisiert. Wir wollten so auf eine Online-Petition für ein neues Fahrradwegkonzept in unserer Stadt aufmerksam machen. Mithilfe einer Messenger-App haben wir alle unsere Leute angeschrieben und zum Vorbeikommen aufgerufen.



Sophie

Mein Freund ist achtzehn und hat einen Führerschein. Der mietet sich manchmal unterwegs ein Auto über Carsharing und wir fahren dann einmal quer durch die Stadt ins Open-Air-Kino oder an den See.



Banu

In meiner Clique interessieren wir uns für Mode. Deshalb ziehen wir am Wochenende eigentlich regelmäßig durch die Shoppingcenter und sind auf der Suche nach neuen Trends. Es gibt immer was zu entdecken – ständig wechseln die Kleidungsstile und die Angebote.

Alex

Am Wochenende haben wir eine coole Party im Haus der Eltern einer Freundin organisiert. Den Pizza-Lieferservice hatten wir schon bestellt. Da fehlte uns für die Musik noch ein Kabel. Das haben wir ganz bequem online bestellt und es wurde innerhalb von einer Stunde geliefert.



ARBEITSAUFTRAG

1. Die Aussagen drücken unterschiedliche Interessen und Absichten aus. Beschreiben Sie zu jedem Statement die dahinter liegende Erwartung an den Transport von Menschen und Waren sowie die Leistungsfähigkeit von Mobilitätsdiensten.
2. Benennen Sie weitere Trends im Bereich Mobilität, Konsum, Kommunikation sowie kultureller und politischer Teilhabe, die durch die Digitalisierung und den Warentransport oder die Bereitstellung von Mobilitätsdienstleistungen ermöglicht werden.
3. Erörtern Sie, ob diese in der Stadt möglichen Trends auch außerhalb der Stadt – in weniger urbanen Räumen – möglich sind.